



REFLEX

07/08.2016 Für die Branche. Engagiert. Unverblümt. Subjektiv.

Pedale Herausforderung: Radeln Sie mit uns durch den Sommer.

Ein neues Zählalter beginnt – die MID und der Handwerker-Alltag.

BF rückt auf – unter die zehn besten Ausbildungsbetriebe Berlins.

Kommt gut: Klima retten, zusammen wachsen und Kunden was kleben.

Hilfe bei psychosozialen Problemen – Betriebliche Gesundheit, Teil VI.





Ein neues Zählalter beginnt – die MID und der Handwerker-Alltag.

BF rückt auf – unter die zehn besten Ausbildungsbetriebe Berlins.

Kommt gut: Klima retten, zusammen wachsen und Kunden was kleben.

Hilfe bei psychosozialen Problemen – Betriebliche Gesundheit, Teil VI.

TOPTHEMA



Pedale Herausforderung: Radeln Sie mit uns durch den Sommer.

6

BRANCHENGEFLÜSTER

Damit Sie mitreden können

3

FACHTHEMA

Die MID tritt endgültig in Kraft

4

INTERN

Azubis sind unsere Zukunft

5

PRODUKTEMPFEHLUNGEN

Retten, wachsen und was kleben

9

GEWINNSPIEL

Rebus

11

IMPRESSUM

Herausgeber
Bergmann & Franz
Nachf. GmbH & Co. KG
Lützowstraße 74
10785 Berlin (Tiergarten)
Postfach 30 13 20
10721 Berlin

Ansprechpartner
Gesa Doerfer
Telefon (030) 26 08-10 24
g.doerfer@bfgruppe.de

Realisation
Team Bose GmbH
www.teambose.de

Redaktionsschluss
30.06.2016

Gedruckt auf Galaxi Keramik

© Bergmann & Franz
Nachf. GmbH & Co. KG
Druckfehler, Irrtümer und alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung veröffentlicht oder verbreitet werden.

NACHGEFRAGT

MICHAEL SCHUMACHER, FÜR SEINE SPORTLICHEN ERFOLGE.

Der BF.REFLEX-Fragebogen: Heute mit Thomas Gräber, Leiter Versand/Fuhrparkmanagement PKW bei Bergmann & Franz.



Wo und was haben Sie heute gefrühstückt?

Grundsätzlich frühstücke ich immer etwas bevor ich aus dem Haus gehe, sei es ein Marmeladenbrot oder ein Schokoriegel. Heute war es Marmeladenbrot.

Was wollten Sie werden, als Sie klein waren?

Da ich als Jugendlicher jahrelang im Radsport tätig war – Sportlehrer.

An Berlin mögen Sie:

Heimatstadt und Großstadtfair.

Union oder Hertha?

Obwohl ich Urberliner bin, weder noch – Sympathie liegt bei Borussia Dortmund.

Schmeckt gut:

Hausmannskost wie früher bei meiner Oma, sei es ein deftiger Eintopf oder Schnitzel mit Gemüse und Kartoffeln.

Was war Ihre persönlich größte Leistung?

Meine beiden lieben Kinder Sandra und Martin.

Glück ist ...

... lange gesund bleiben.

Sie sind ein Superheld. Was würden Sie gern können?

Das Superhelden-Dasein überlasse ich gerne anderen.

Ihr Lieblingstier ist:

Unser Tibet-Terrier.

Zuletzt richtig gefreut haben Sie sich über:

Ist schon etwas her – meine USA Rundreise zum runden Geburtstag.

Zuletzt richtig geärgert haben Sie sich über:

Zunehmende Aggressivität im Straßenverkehr, besonders Radfahrer, für die überhaupt keine Verkehrsregeln gelten.

Welche Musik hören Sie gern?

Je nach Stimmung, mal Helene Fischer, anderes mal gerne Led Zeppelin.

Welchen Menschen bewundern Sie wofür?

Michael Schumacher, für seine sportlichen Erfolge.

Wer oder was wären Sie gern im nächsten Leben?

Gibt es ein nächstes Leben? Wenn dann ein Vogel, da kann man wahrscheinlich alles unbeschwert von oben beobachten.

Welche drei Gegenstände nehmen Sie mit auf eine einsame Insel?

Ich gehe auf keine einsame Insel. Sollte es trotzdem irgendwie passieren hoffe ich auf ein Boot, um wieder zurückzukommen.

Vielen Dank Herr Gräber.

BRANCHENGEFLÜSTER

Was Sie wissen sollten, um mitreden zu können.

Es ist Wahlkampf, Kollegen. Am 18. September finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus statt. Und bald lächeln sie uns wieder an von den Plakaten. Zeit also für Versprechungen. Und versprochen wird sicher wieder, dass sich die Balken biegen. Sicher ist es allerdings noch nicht so ganz, ob wir unsere Vertreter wählen können, man liest immer wieder von Problemen mit der Wahl-Software. Wird schon klappen, die Baustellen des Flughafens und der Staatsoper laufen doch auch wie geschmiert. Im Wahlprogramm der SPD liest man von bezahlbarem Wohnen, staatlicher Neutralität, innerer Sicherheit, Kitaqualität und vernünftiger Pflege. Prima. Frank Henkel von der CDU spricht von seinem Anspruch, Berlin jeden Tag stärker zu machen. Auch nicht schlecht. Die Grünen sprechen von Aufbruch 2016. Kling irgendwie dynamisch. Die Linke möchte ein soziales Berlin, die FDP will Teigel offen halten. Alles super. Wir haben die Wahl. Die Wahl zwischen müde und ganz müde. **Das ist doch was, oder?**



JETZT WIRD'S ERNST: DIE MID TRITT ENDGÜLTIG IN KRAFT.

Was bedeutet das für Sie und Ihre Kunden?

In diesem Jahr beginnt für die Anwender und Hersteller von Wasser- und Wärmehzählern in der EU endgültig ein neues Zeitalter, denn ab 30.10.2016 tritt die MID in vollem Umfang in Kraft. Hersteller von Messgeräten wie die Allmess GmbH sind verpflichtet, ab diesem Stichtag nur noch Geräte in den Handel zu bringen, die der Europäischen Messgeräte-Richtlinie entsprechen. Die Umstellung geht mit einigen Veränderungen z. B. in Bezug auf Definitionen und Bezeichnungen einher. Diese haben wir mit Unterstützung von Allmess noch einmal für Sie zusammengefasst.

Falls es Ihnen kurzzeitig entfallen sein sollte – MID steht für Measurement Instruments Directive. Das heißt, es handelt sich um die Messgeräte-Richtlinie 2004/22/EG, die seit dem 20.04.2016 durch die Neufassung 2014/32/EU aktualisiert und durch 2015/13/EU ergänzt wird. Sie regelt, wie Messgeräte hergestellt und konformitätserklärt werden – letzteres ein »Unwort«, wie es nur die Amtssprache hervorbringen kann. Gesagt werden soll damit, dass die Geräte mit der Richtlinie konform sind, was vom Hersteller durch eine Konformitätserklärung bestätigt wird. Dieser Begriff ersetzt die bisherige Eichung, bei der man so schön an Eichen denken konnte, auch wenn es inhaltlich natürlich keinerlei Zusammenhang zwischen der Prüfung eines Messgerätes und dem Gewächs aus der Familie der Buchengewächse gibt. Zu guter Letzt beschreibt die Richtlinie des Europäischen Rates über Messgeräte auch noch, wie diese in den eichrechtlichen Verkehr zu bringen sind.

Ausnahmen von der Regel – nur für kurze Zeit.

Im Grunde ist das alles nichts Neues, denn die MID ist schon seit dem 30.10.2006 in Kraft, allerdings mit einer Übergangsfrist von 10 Jahren, die nun abgelaufen ist. Auch wenn ab 31.10. nur noch Wasser- und Wärmehzähler nach MID vertrieben werden dürfen, gibt es Ausnahmeregelungen. Sie gelten zum einen für nachgeeichte Zähler, die schon vor dem 30.10.2016 erstmalig in Verkehr gebracht wurden. Außerdem dürfen nicht MID-konformitätsbewertete Geräte, die bereits beim Fachgroßhandel am Lager sind, auch nach dem 30.10.2016 noch verkauft werden.

Rückgaberegelungen.

Rückgaben von EWG-zugelassenen Zählern werden zunächst wie gehabt abgewickelt – jedenfalls bei Allmess. Allerdings müssen Sie unbedingt beachten, dass Produkte ohne MID-Konformitätserklärung bis Ende 2016 verkauft worden sein müssen. Sonst bleiben Sie darauf sitzen. Eine Nacheichung findet nicht statt. Zähler mit einer MID-Konformitätserklärung sind bei Allmess immer Neuzähler, weshalb deren Rückgabe auch wie gehabt abgewickelt wird.

Was bleibt bestehen?

Gemeinsam mit dem schönen Begriff der Eichung entfallen natürlich auch die Eichgebühren – allerdings nicht die Kosten. Sie heißen jetzt nur anders – nämlich Konformitätsentgelte – und werden analog zur MessEGeBV errechnet.

Bezüglich der Eichgültigkeit macht die MID keine Vorgaben, was bedeutet, dass die Eichgültigkeitsdauer in den einzelnen europäischen Ländern national geregelt wird. Für Deutschland heißt das: 6 Jahre Gültigkeit für Kaltwasserzähler und 5 Jahre für Warmwasserzähler.

Die zulässigen Fehlergrenzen sind zwar durch die MID europaweit geregelt worden, entsprechen aber weiterhin den bekannten Werten. Somit haben Wasserzähler auch in Zukunft im unteren Durchflussbereich mit einer Genauigkeit von +/- 5% und im Dauerlastbereich von +/- 2% zu messen.

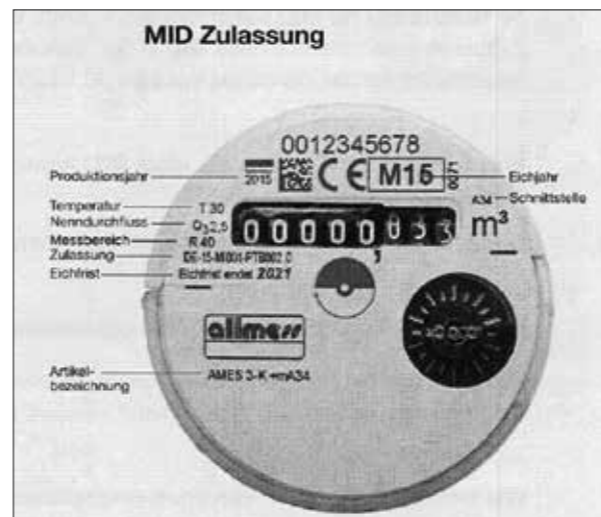
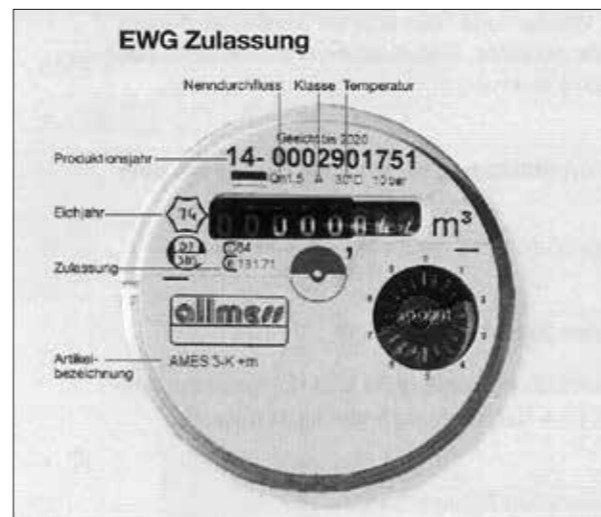
Was ändert sich?

Neu geregelt werden durch die MID die bisherigen Zählerbezeichnungen und Durchflussverhältnisse. Aus den Durchflussgrößen Q_{min} , Q_{trenn} und Q_{max} werden Q_1 , Q_2 und Q_4 . Die bisher als Q_n bekannte Nenngröße eines Zählers wird ersetzt durch den Dauerdurchfluss Q_3 , der auf dem Zähler angegeben ist. An die Stelle der bisherigen metrologischen Klassen tritt der sog. Messbereich. Er stellt das Verhältnis (engl. Ratio) zwischen Q_3 und Q_1 dar und wurde durch die MID neu eingeführt, um das jeweilige Messgerät zu qualifizieren. Folglich muss der Messbereich auch auf dem Messgerät angegeben werden, und zwar in der Schreibweise R xxx. Steht hinter dem R beispielsweise die Zahl 160, bedeutet das, dass der Messbereich dieses Gerätes das 160-fache des Mindestdurchflusses beträgt. Grundsätzlich gilt: Je höher die Zahl hinter dem R, desto größer der Messbereich und desto besser bzw. messempfindlicher der Zähler.

Damit Sie als Fachhandwerker den Überblick behalten, gibt es Vergleichstabellen, in denen die alten und neuen Bezeichnungen gegenübergestellt werden. Damit können Sie feststellen, wie die vorherige Bezeichnung lautete und wissen dadurch auch, welches Produkt Sie jetzt einsetzen müssen.

Wie ändern sich Bezeichnungen?

Bezeichnungen für Wasserzähler	
Bisherige Richtlinien	MI-001 (MID)/EN 14154
$Q_n = 1,5 \text{ m}^3/\text{h}$	$Q_3 = 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$
$Q_n = 2,5 \text{ m}^3/\text{h}$	$Q_3 = 4,0 \text{ m}^3/\text{h}$
$Q_n = 3,5 \text{ m}^3/\text{h}$	$Q_3 = 6,3 \text{ m}^3/\text{h}$
$Q_n = 6,0 \text{ m}^3/\text{h}$	$Q_3 = 10,0 \text{ m}^3/\text{h}$
$Q_n = 10,0 \text{ m}^3/\text{h}$	$Q_3 = 16,0 \text{ m}^3/\text{h}$
Metrologische Klassen (A, B, C)	Messbereich (R = Q_3/Q_1) (R40, R80, R160)
Q_{min}	Q_1
Q_t	Q_2
Q_{max}	Q_4



Hersteller und Handel sind gerüstet.

Allmess hat all seine Wärmehzähler sowie die Hauswasserzähler MNK und MTK bereits umgestellt. MNKs mit FA-Ausgang werden durch die Baureihe MTK mit FA-Ausgang ersetzt. Als letzte werden zum 01.07.2016 die Wohnungswasserzähler der Systeme MK, V und Koax umgestellt.

BF hat sämtliche Allmess-Zähler mit MID-Konformitätserklärung unter den bisherigen Artikelnummern für Sie am Lager.

BF UNTER DEN 10 BESTEN AUSBILDUNGSBETRIEBEN BERLINS.

Jetzt ist es amtlich.

Azubis sind unsere Zukunft. Deshalb stecken wir seit jeher viel Herzblut in die Ausbildung. Beim diesjährigen Wettbewerb »Berlins beste Ausbildungsbetriebe« haben wir unser Konzept in den Ring geworfen, um zu sehen, wo wir stehen. Und siehe da: BF gelangte in der Kategorie »Unternehmen mit mehr als 50 Mitarbeitern« unter die besten 10 Ausbildungsbetriebe. Das freut uns alle sehr und bestärkt uns in unserem Engagement.

Für die Teilnahme mussten wir ein Formular einreichen, in dem sämtliche Angebote vor, während und nach der Berufsausbildung aufgeführt sind. Außerdem war eine Selbsteinschätzung darüber gefordert, was das Unternehmen zum besten Ausbildungsbetrieb macht. Unser Ausbildungskonzept ist inzwischen so weit gereift, dass wir in allen Phasen viel zu bieten haben. Finden wir. Doch wie sehen die Azubis das? Wir haben sie gebeten, das Bewerbungsformular ebenfalls auszufüllen – einzeln und anonymisiert. Die Ergebnisse haben uns fast noch mehr gefreut als unsere Platzierung im Wettbewerb. Denn es zeigte sich, dass sie unsere Angebote durchaus zu schätzen wissen und grundsätzlich dieselben Dinge wichtig finden wie wir. Dazu gehören zum Beispiel der starke Zusammenhalt zwischen den Kollegen (Azubis eingeschlossen), die Bereitschaft der BF-Kollegen, unsere Azubis zu unterstützen, das Was und Wie der Wissensvermittlung sowie die Möglichkeit, den gesamten Betriebsablauf kennenzulernen. Möglicherweise hat das auch die Jury beeindruckt, denn wir haben die Azubi-Bewerbungsformulare gemeinsam mit unserem eigenen eingereicht. Die feierliche Urkundenverleihung fand am 15. Juni im Rahmen der Messe »Tage der Berufsausbildung« statt. Die ersten drei Plätze waren konkret zugeordnet, zwischen den übrigen 7 ausgezeichneten gab es keine Rangabstufung. Wer weiß, vielleicht schaffen wir es in den kommenden Jahren ja mal auf eines der drei Siegestreppchen. Der Wille ist da!

WER RADELT, SIEHT MEHR VOM LEBEN.

Zwei wunderschöne Fahrradtouren für Ihren Sommer.

Fahrradfahren wird in Deutschland immer beliebter, besonders in der Freizeit. Denn was gibt es Schöneres, als gemächlich durch idyllische Landschaften zu radeln, dabei frische Luft und Landschaftsbilder gleichermaßen in sich aufsaugend. Wo es einem besonders gefällt, steigt man einfach vom Rad und lässt sich nieder. Auch ein Päuschen am Badesee und natürlich die gepflegte Einkehr tragen zum Gelingen des Ausflugs bei. Und ganz nebenbei tut man mit jedem Kilometer etwas für seine Gesundheit. Wir stellen Ihnen für die Ferien-Sommerzeit zwei unserer Lieblingstouren vor – zur Nachahmung empfohlen.

Von Potsdam aus rund um den Schielowsee (rund 35 km)

Diese Tour ist der perfekte Tagesausflug für große und kleine Berliner. Die Strecke ist flach und erfordert mit gerade mal 20 m Höhenunterschied keine großen sportlichen Ambitionen. Wer möchte, kann die Tour auf rundum asphaltierten Wegen zurücklegen, die auch für Fahrrad-Anhänger geeignet sind. Für alle anderen erhöhen wir den Abenteuer-Natur-Faktor etwas und machen ein paar Schlenker durch den Wald.

Start: Potsdam Hauptbahnhof

Vom Hauptbahnhof Potsdam nehmen Sie die Leipziger Straße Richtung Michendorf zum Templiner See. An einer Ampelkreuzung biegen Sie nach rechts in die Templiner Straße ein. Diese führt Sie bis nach Caputh, wo daraus die Potsdamer Str. wird. Gleich am Ortseingang von Caputh gibt's die erste Sehenswürdigkeit zu besichtigen, allerdings nur samstags und sonntags von 10–18 Uhr: das Einsteinhaus. Einfach dreimal links abbiegen – erst in die Waldstraße, dann in die Rosenstraße und »Am Waldrand« noch einmal. Einstein nannte das holzverkleidete Sommerhaus sein Paradies und verbrachte die Monate von April bis November ausschließlich dort, ohne Telefon, mitunter jedoch mit illustren Gästen. Da Einstein nicht wollte, dass daraus ein Museum wird, dient es dem Einstein Forum heute als Veranstaltungsort. In beschränktem Umfang ist es aber auch für die Öffentlichkeit zugänglich.

Zurück auf der Potsdamer Str. gelangen Sie zum Schloss Caputh mit seinem hübschen Park und dem Kavalierhaus, das sich hervorragend für eine erste Einkehr mit Blick auf den Templiner See anbietet. Frisch gestärkt sollten Sie das frühbarocke Schloss besichtigen, das einen Eindruck fürstlicher Wohnkultur um 1700 vermittelt und in fast allen Räumen noch die ursprünglichen Deckengemälde und Stuckaturen aufweist. Öffnungszeiten außer montags täglich von 10 bis 18 Uhr.

Danach heißt es aufgepasst. Nach wenigen Metern auf der Straße der Einheit geht es links in die Seestraße, die schon bald zu einem Waldweg wird, der Sie rund um den Caputher See führt. Die Strecke ist teilweise etwas holprig, dafür aber sehr idyllisch. Wenn Sie den See hinter sich gelassen haben, fahren Sie am besten weiter geradeaus durch den Wald, bis Sie auf den Rohrweg treffen. Hier biegen Sie rechts ab und folgen dem Weg, bis Sie am Ufer des Schielowsees landen. Nun können Sie gemütlich am Ufer entlangradeln bis nach Ferch. Am Süzipfel des Sees liegt das Strandbad Ferch, wo Sie eine kleine Schwimmpause einlegen und in einer der am Ufer gelegenen Lokalitäten einen Imbiss einnehmen können. Falls Sie das ganze Wochenende Zeit haben, können Sie in dem idyllischen Malerdorf Ferch auch übernachten, zum Beispiel im Haus am See. Wenn nicht, geht es nun auf der Westseite des Schielowsees zurück gen Potsdam. Zunächst passieren Sie auf der Fercher Str. den Japanischen Bonsaigarten, der unbedingt einen Besuch wert ist. Die nächste Station auf Ihrem Weg ist dann Petzow mit seinem malerischen Park, der auf das Konto des Meisters Lenné geht. Das Schloss – eine Mischung aus italienischem Kastell- und englischem Tudorstil – wurde letztes Jahr verkauft und wird gerade zu einem Wohnkomplex ausgebaut. Dennoch lohnt sich eine Rast am Haussee Petzow, wo man auch herrlich schwimmen kann. Nach einem Blick auf oder sogar in die hübsche kleine Schlosskirche geht's weiter auf der Fercher Str., wo sich schon nach wenigen Metern linkerhand die nächste Einkehrmöglichkeit bietet: Der Sanddorngarten Petzow. In den kleinen Spezialitätenläden kann man sich mit Produkten aus der Region eindecken und im Seerestaurant/-café wunderbar sitzen – diesmal mit Blick auf den Glindower See.

Anschließend geht es über die Baumgartenbrücke Richtung Geltow, wo Sie rechter Hand den Uferweg des Templiner Sees nehmen, der nahtlos in den Uferweg der Havel mündet und Sie zurück nach Potsdam führt. Wer den Weg durch die Stadt vermeiden will, kann am Bahnhof Potsdam-Charlottenhof in einen Regionalzug steigen und auf schnellstem Wege zurück nach Berlin fahren.



Durch die Feldberger Seenlandschaft

Die Feldberger Seenlandschaft liegt im Südosten von Mecklenburg-Vorpommern. Für diese Tour müssen Sie Brandenburg also verlassen. Wegen der Anreise ist sie nicht für einen Tagesausflug geeignet, sondern bietet sich für ein (verlängertes) Wochenende an. Die eiszeitlich geprägte Landschaft hat viel zu bieten: klare Gewässer, alte Buchenwälder, kleine Dörfer mit uralten Feldsteinkirchen, hübsche Pensionen – ein Paradies für Naturfreunde. Die Rundtour mit Start- und Zielpunkt in Feldberg ist ca. 50 km lang und dauert ohne Einkehr und Besichtigungen ca. 3:35 Stunden. Ein bisschen Kondition sollten Sie mitbringen, ansonsten ist die Strecke aber auch für ungeübte Radfahrer gut zu bewältigen.

- Anreise:

Wer mit dem Auto ohne eigene Fahrräder anreist, hat die Möglichkeit, in Feldberg Fahrräder auszuleihen, z. B. beim Boots- und Fahrradverleih der Feldberger Fahrgastschiffahrt direkt am Kurpark, unweit der Touristinformation. Sie können mit Ihrem Fahrrad aber auch in Berlin den Zug nach Neustrelitz nehmen und von hier aus mit dem Fahrrad nach Feldberg radeln. Die Strecke via MST16 ist rund 32 km lang und dauert ca. 1:45 Stunde.

- Unterkunft:

Es gibt viele schöne Unterkünfte in Feldberg und Umgebung wie z. B. die Pension am Haussee in Ortskernnähe in Feldberg. Wer Ruhe und Abgeschiedenheit sucht, dem empfehlen wir das reizvolle kleine Hotel Hullerbusch. Die alte Villa ist von Wald und Wiesen umgeben und liegt in unmittelbarer Nähe zu einer handbetriebenen Fähre, die zu jeder halben und vollen Stunde nach Feldberg übersetzt.

Start: Standesamt in Feldberg (bei Neukauf)

Halten Sie sich Richtung Prenzlau und fahren Sie zum Uferweg des Schmalen Luzin. Dieser sogenannte Rinnensee ist 7 km lang, aber nur 150 bis 300 m breit. Folgen Sie dem Uferweg, vorbei an der Fähre, bis nach Carwitz. Dabei passieren Sie den Schmal, die mit 70 m schmalste Stelle des Sees, wo es auch eine schöne Badestelle gibt. In Carwitz bietet sich der Besuch des Hans-Fallada-Hauses an, wo der Schriftsteller von 1933 bis 1944 lebte. Es enthält noch das originale Mobiliar und hat in der Saison täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Wer danach eine kleine Stärkung braucht, dem können wir das nahegelegene Restaurant »Carwitz Eck« empfehlen.



Anschließend fahren Sie weiter Richtung Hullerbusch. Rechterhand liegt das Naturschutzgebiet Hauptmannsberg. Namensgebend ist der 120 m hohe Hauptmannsberg, von dem man einen herrlichen Blick über die hügelige Landschaft sowie den Zansensee und den Carwitzer See hat. Außerdem gibt es hier oben ein bronzezeitliches Hügelgrab. Über den Hullerbusch führt der Radweg dann wieder am Schmalen Luzin entlang, diesmal aber in einiger Höhe über dem See. Er bringt sie schließlich nach Wittenhagen, wo es eine kleine achteckige Kirche aus dem Jahr 1758 zu bestaunen gibt. Um weiter nach Fürstenhagen zu gelangen, biegen Sie in Wittenhagen im Kreisverkehr in die Straße »An der Schlehhecke« ein. Sie durchqueren Fürstenhagen Richtung Fürstenau. Wenn Sie zwischen 12 und 14 Uhr in Fürstenhagen landen und gern gut essen, kommen Sie im Restaurant und Hotel »Alte Schule« auf Ihre Kosten. Abends ab 18 Uhr wird hier Sternegastronomie geboten. Die gleiche Küche kredenzt von Dienstag bis Sonntag (Juli/August) mittags in der Gaststube »Pausenraum« Köstlichkeiten zum kleinen Preis.

Auf der Prenzlauer Allee geht es von Fürstenhagen über Fürstenau nach Waggum. An einer Kreuzung hinter dem Örtchen stoßen Sie auf den Fahrradweg »Spur der Steine«. Biegen Sie links ab und folgen Sie dem Weg in nördlicher Richtung bis nach Fürstenwerder. Unterwegs kommen Sie an Parmen und dem Großen Parmensee vorbei, wo Sie einkehren und baden können. Um die Ortsdurchfahrt Fürstenwerder zu vermeiden, biegen Sie ca. 1 km vor dem Ort links in die Parmer Str. ein. Wo diese auf die Feldberger Str. trifft, finden Sie auch Ihren Radweg wieder, der Sie nach Warbende führt. Hier lädt ein Lenné-Park mit seltenen Baumarten zum Verweilen ein. Wer noch genug Energie hat, kann nun auf einem Wanderweg entlang der Landstraße über Wrechen nach Grauenhagen fahren, wo die Graue Kirche mit Resten aus dem Mittelalter auf Besichtigung wartet. Von dort geht es auf gut ausgebauten örtlichen und regionalen Radwegen über Neugarten nach Lichtenberg. Wer abkürzen möchte, radelt von Warbende auf schönen Alleen direkt nach Lichtenberg. Hier treffen Sie im Ortskern wieder auf einen regionalen Fahrradweg, der Sie in einer Haarnadelkurve nach links entlang der Birkenallee zum Breiten Luzin führt. Hier erwartet Sie eine schöne Badestelle, wo Sie sich erfrischen können, bevor es am Ufer erst des Breiten Luzin und dann des Haussees zurück nach Feldberg geht.

Falls Ihnen die Tour zu lang ist, können Sie sie beliebig abkürzen, z. B. indem Sie von Wittenhagen über Tornowhof zum Lütten See fahren und von dort direkt zur Badestelle an der Stirnseite des Breiten Luzin.

SCHICK.

Nur vom 25. bis 29.07.2016.
Nur im BF-Onlineshop.

Für jede Online-Neubestellung* ab einem Nettowarenwert von 500,- EUR erhalten Sie einen 20,- EUR Amazon Gutschein gratis dazu.



*Ausgenommen sind Bestellungen aus bestehenden Angeboten.

MEHR.

Nur vom 29.08. bis 01.09.2016.
Nur im BF-Onlineshop.

Für jede Online-Neubestellung* ab einem Nettowarenwert von 350,- EUR erhalten Sie einen 10,- EUR Edeka Gutschein gratis dazu.



RETTE DAS RAUMKLIMA.

Die Wohnraumlüftung x-well D12 und die Wärmepumpe x-change dynamic von Kermit
Wenn es ums Klima geht, liegt Kermit ganz weit vorn. Der Hersteller hat bereits seit längerem eine zentrale Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung im Angebot. Jetzt erweitert er mit der dezentralen Wohnraumlüftung x-well D12 das Anwendungsspektrum seiner Lüftungssysteme noch einmal, so dass nun Lösungen für das Ein- oder Mehrfamilienhaus sowie für den Wohnungsbau und Eigentumswohnungen zur Verfügung stehen. Die x-well D12 sorgt für ein gesundes Raumklima und trägt durch ihre hohe Energieeffizienz sogar zum Klimaschutz bei. Sie besteht aus geräuscharmen Pendellüftern, die meistens paarweise eingesetzt werden. Die Luftströme wechseln alternierend nach einem vorgegebenen Intervall. Aufgrund ihrer Bauweise ist die x-well D12 bestens für die Renovierung geeignet und die Montage geht dank variabler Technik schnell von der Hand. Im Winter heizt dann die **Wärmepumpe x-change dynamic** dem Raumklima effizient ein. Das Gerät für die Außenaufstellung arbeitet modulierend, d.h. es erzeugt immer nur so viel Wärme wie benötigt wird. Dadurch verbraucht es weniger Strom und garantiert optimale Laufzeiten im Sommer- und Winterbetrieb. Aufgrund seiner hohen Modulationsbreite und des hohen COP-Wertes bis zu 4,3 arbeitet das System besonders wirtschaftlich und ressourcenschonend. Sie erhalten die Wärmepumpe in zwei Leistungsgrößen von 3,6–10 kW und 6–16 kW. Mit ihrem breiten Betriebstemperaturbereich zwischen -20 °C und 35 °C

und einer maximalen Vorlauftemperatur von bis zu 62 °C ist diese Wärmepumpe die ideale Lösung für Ein- und Zweifamilienhäuser. **Und wo gibt's die Produktneuheiten? Natürlich bei uns, Ihrem Kermit-Partner.**

ES WÄCHST ZUSAMMEN, WAS ZUSAMMEN GEHÖRT...

Aus Sanilife wird KINEDO

Schon seit Jahren konzentriert sich SFA SANIBROY auf barrierefreie Bäder und Produkte, die eine einfache Sanierung gewährleisten. Besonders hervorzuheben hat sich dabei die SFA-Tochter KINEDO, die mit der Markteinführung von KINEMAGIC einen echten Hit landete. Dabei handelt es sich um das Angebot, innerhalb eines einzigen Werktages die Badewanne durch eine komfortable und leicht zugängliche Dusche zu ersetzen – ganz gleich, wo die Wanne vorher stand, ob Ecke oder Nische. Überdies geht das Ganze ohne Silikon, große Staub- oder Schmutzbelastung über die Bühne. Ermuntert durch den großen Zuspruch erweiterte SFA SANIBROY dieses Jahr das Portfolio seiner Tochter KINEDO um weitere neue Produkte. Diese wurden zwar bereits von KINEDO hergestellt, in Deutschland allerdings unter der Marke SANILIFE vertrieben. Ab sofort werden sie aber auch hier unter der Dachmarke KINEDO zu haben sein. Inhaltlich bleibt alles beim Alten und SFA seiner Maxime treu, Kunden als Problemlöser zur Seite zu stehen.

Das bewies der Hersteller zum Beispiel, indem er KINEMAGIC kürzlich noch einmal modifizierte: Die Dusche erhielt neue Handläufe, die edler aussehen und vor allem eine bessere Haptik haben, was die Sicherheit nochmal erhöht. Auch die optional erhältlichen Sitze und Türgriffe erstrahlen in neuem Design. **Klingt gut. Ist auch gut und bei uns erhältlich.**



KLEBT WIE HULLE.

Blanke DISK

Viele Feuchtigkeitsschäden im Bad gehen noch immer auf das Konto falsch eingebauter Verbundabdichtungen. Damit macht der Iserlohner Spezialist für Fliesenzubehör Blanke jetzt endgültig Schluss. Denn seine neue selbstklebende Verbundabdichtung Blanke DISK ist einfach zu handhaben, schnell zu verarbeiten und sehr sicher. Davon profitieren nicht nur Bad und Bauherr, sondern auch Sie. Die Verbundabdichtung aus Polyolefinschaum passt sich optimal den Arbeitsabläufen auf der Baustelle an, kommt völlig ohne Fliesenkleber aus und hat als erstes selbstklebendes Verbundsystem eine bauaufsichtliche Zulassung. Es besteht aus verschiedenen Formteilen und Flächenbahnen, die ineinander greifen und Verarbeitungsfehler auf ein Minimum reduzieren. Ein Klebecompound auf der Rückseite sorgt dafür, dass sie auf allen bauüblichen Untergründen dauerhaft sicher kleben. Der Klebecompound haftet so zugfest, so dass Sie bereits verlegte Fliesen wieder abnehmen und verschieben können, ohne dass sich die Abdichtungsbahn löst. Da es an den Übergängen keine auffälligen Unebenheiten mehr gibt, lassen sich auch großformatige Fliesen und Platten ohne »Kippeln« verarbeiten. Und da lästige Trocknungszeiten entfallen, ist Blanke DISK auch sofort bege- und überfließbar. **Holen Sie sich alle Formteile sowie das Tape des innovativen Systems aus unseren Abhollagern. Dann läuft garantiert nichts mehr – dahinter.**



Mit 300 durch die Dusche.

Die neuen concept 300 Hand- und Kopfbrausen.

Diese Brausen bestechen durch innovative Technik und schlichtes Design. Alle Brausen sind serienmäßig mit wassersparender Air-Technik und Antikalk-Technologie ausgestattet, per Tastendruck wird eine von drei Strahlarten eingestellt. Die Wasserwege sind vom Armaturenkörper abgekoppelt und somit vollkommen nickel- und bleifrei, die Brausenoppen aus extrem strapazierfähigem Silikon ermöglichen eine problemlose Reinigung von Kalkrückständen. Die hochflexiblen Brauseschläuche verfügen über eine Verdrehsicherung.

WAS TUN BEI PSYCHOSOZIALEN PROBLEMEN?

Die Caritas Berlin sorgt für Entlastung.

Schwierige und herausfordernde Situationen gehören zum Leben – im Job und im privaten Bereich. Und fast jeder hat sie schon erlebt. Das können Probleme am Arbeitsplatz oder persönliche Erfahrungen wie pflegebedürftige Angehörige, Krankheit und Tod, Trennung vom Partner oder auch Schulden sein. Manchmal lösen solche Ereignisse Krisen aus, die ausweglos scheinen und zu Belastungssymptomen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit führen können. Dann tut professionelle Beratung not – zum Beispiel durch das Betriebliche Beratungszentrum der Caritas Berlin.

Die Caritas hat eine lange Tradition im Helfen und ist für alle Menschen da, die Beratung und Unterstützung brauchen – unabhängig von ihrer Konfession. Für Berlin-Brandenburg ist der Caritasverband des Erzbistums Berlin e. V. zuständig, der ein stadtweites Hilfenetz unterhält, zu dem auch das Betriebliche Beratungszentrum (BBZ) in der Residenzstraße 90 in 13409 Berlin gehört. Es hat sich darauf spezialisiert, Arbeitgeber dabei zu unterstützen, sozial und familienfreundlich zu agieren. Mit allen Vorteilen, die eine funktionierende Gesundheitsförderung für ihr Unternehmen bringt: gesündere Beschäftigte, niedriger Krankenstand und geringere Fluktuation, höhere Mitarbeitermotivation, ein verbessertes Betriebsklima und – last but not least – zufriedener Kunden. Rund 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz unterschiedlicher Betriebe aus unserer Region profitieren bereits von diesem Service.

Auf Sozialexperten vertrauen.

Kennen Sie das? Sie schätzen Herrn XY als zuverlässigen und leistungsorientierten Mitarbeiter. Bedenkenlos würden Sie ihm jede Baustelle anvertrauen; er kann gut mit Kunden und übernimmt Verantwortung. Irgendwann fällt Ihnen auf, dass er oft zu spät kommt und seine Arbeitsleistungen nachgelassen haben. Wenn Sie ihn darauf ansprechen, reagiert er ungehalten. So kennen Sie ihn gar nicht und Sie fragen sich: Was ist passiert? Kann oder muss ich etwas tun?

Grundsätzlich gilt, dass frühzeitige Beratung hilft, die Belastung für Betroffene zu verringern. Im Rahmen Ihrer Fürsorgepflicht als Arbeitgeber müssen Sie sensibel für derartige Frühwarnsignale sein und Herrn XY Hilfe anbieten. Dafür brauchen Sie sich keineswegs durch den Dschungel von Hilfsangeboten kämpfen, denn im BBZ der Caritas finden Sie für alle psychosozialen Fragestellungen einen verbindlichen Ansprechpartner. Und zwar ohne lange Wartezeiten. Die professionellen Beraterinnen und Berater dort verfügen über lösungsorientierte Ansätze und können sowohl Herrn XY als auch Ihnen helfen: mit individuellen und vertraulichen Beratungsgesprächen für Ihren Mitarbeiter und einem Führungskräftecoaching, dass Sie im Umgang mit psychisch belasteten und suchtmittelauffälligen Mitarbeitern schult.

Selbstverständlich sind auch Arbeitgeber nicht vor psychosozialen Herausforderungen gefeit, zumal sie durch ihre Funktion und Rolle als Arbeitgeber große Verantwortung tragen und häufig schwierige Situationen meistern müssen. Selbstverständlich erfahren auch sie dann vertrauliche Unterstützung bei der Caritas.

Schulungen für Arbeitgeber und Mitarbeiter.

Arbeitgeber, die einen gesundheitsförderlichen Führungsstil pflegen, sind für eine Situation, wie sie oben beschrieben wurde, gewappnet. Das BBZ bietet deshalb Schulungen für Arbeitgeber, Führungskräfte und Mitarbeiter in Form von Vorträgen, Workshops und Seminaren an. Hier lernen sie Maßnahmen zur Stressbewältigung, Burnout-Prophylaxe, Konfliktbewältigung und Suchtprävention am Arbeitsplatz kennen und erfahren, wie sie diese erfolgreich umsetzen können.

Für größere Betriebe dürfte auch interessant sein, dass die Caritas dem Unternehmen die während einer Zusammenarbeit gewonnenen Erkenntnisse anonymisiert zur Verfügung stellt, so dass daraus sinnvolle weitere Maßnahmen und Strategien für die Personalentwicklung abgeleitet werden können.

Falls Sie Ihrer Belegschaft das psychosoziale Beratungsangebot des BBZ der Caritas zur Verfügung stellen wollen oder an Schulungen im Bereich der Gesundheitsförderung interessiert sind, nehmen Sie Kontakt zum BBZ auf. Dann können Sie im persönlichen Gespräch Einzelheiten klären und ggf. ein unverbindliches Kostenangebot einholen. Auch kleine Betriebe sind willkommen und finden hier Hilfe. Ansprechpartnerin ist Andrea Weinrich, die Leiterin des Beratungszentrums, die Sie per E-Mail an a.weinrich@caritas-berlin.de oder mobil unter **0163-201 35 55** erreichen.

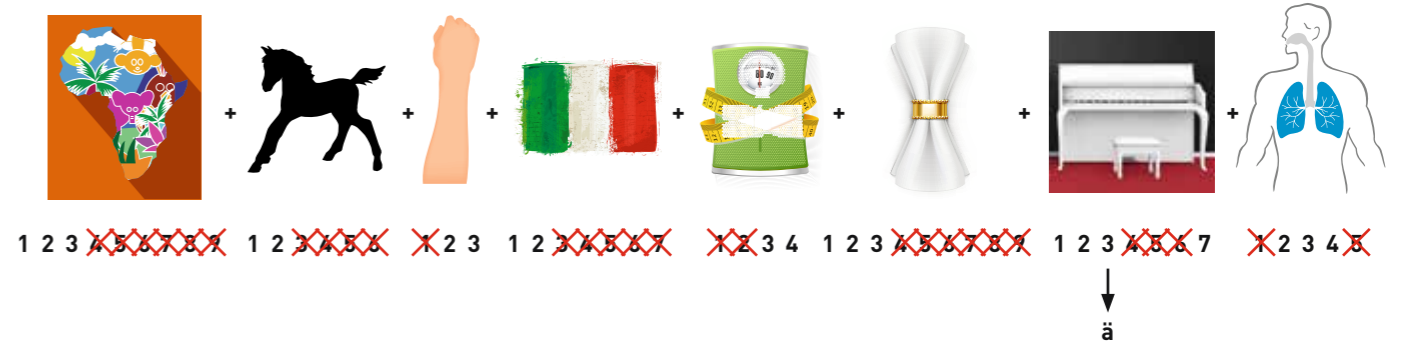


GEWINNSPIEL

So einfach geht's: Bilden Sie das richtige Lösungswort aus dem unten abgebildeten Bilderrätsel und senden Sie es bis zum 22.08.2016 an die folgende Mail-Adresse: loesung@bfgruppe.de

Die Gewinnerin unseres letzten Gewinnspiels ist Frau Margit Lauter von der Firma GWH Rohrtechnik GmbH in 13127 Berlin. Die richtige Lösung lautete BILDUNGSBÖRSEN.

Mit ein wenig Glück gewinnen Sie diesmal einen Tankgutschein von Aral im Gesamtwert von 50,- Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **Viel Glück!**



WICHTIGE TERMINE

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	THEMA	ORT
08.07.2016	14:00–19:00 Uhr	Standortfest	Wir laden Sie zu unserem Standortfest in Tempelhof ein. Die Industrie ist da, Curry 36 und die Stars der Eisbären.	Abhollager Tempelhof, Gottlieb-Dunkel Straße 20/21, 12099 Berlin
25.08.2016	14:00–19:00 Uhr	Standortfest	Wir laden Sie herzlich zu unserem Standortfest in Spandau ein. Die Industrie stellt ihr Sortiment vor.	Abhollager Spandau, Am Juliierturm 15–29, 13599 Berlin
06.09.2016	09:00–13:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Diplom-Pädagogin Romy Skole	Professionell auf Beschwerden reagieren und Kunden halten.*	BEZ (Berliner Energie Zentrum) Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
13.09.2016	15:00–18:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung, Thomas Minten, SYR	Sicherheit in der Trinkwasserinstallation: Anforderungen für die Praxis.*	BEZ (Berliner Energie Zentrum) Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
14.09.2016	14:00–17:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Produktschulung, Peter Clos, Öffentlich bestellter Sachverständiger	Technische Regeln der Gasinstallation.*	BEZ (Berliner Energie Zentrum) Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
15.09.2016	09:00–16:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Dipl.-Ing./Dipl.-Päd. Reinhard Fensch	Auszubildende als »Visitenkarte« Ihres Unternehmens.*	BEZ (Berliner Energie Zentrum) Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)
14.09.2016 15.09.2016	je 09:00–15:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Jens Liptow, Jancke und Liptow consult GbR	Excel richtig nutzen und Zeit sparen.*	SHK-Ausbildungszentrum, Grüntaler Straße 62, 13359 Berlin (Mitte)
16.09.2016	09:00–16:00 Uhr	BF.AKADEMIE – Erfolgsseminar, Dipl.-Ing./Dipl.-Päd. Reinhard Fensch	»Notfallpaket« und Vertretungs- bzw. Nachfolgeregelung.*	BEZ (Berliner Energie Zentrum) Bessemerstraße 23–39, 12103 Berlin (Tempelhof)

* kostenpflichtige Anmeldung über das Anmeldeformular der BF.AKADEMIE oder online unter www.bfgruppe.de/profikunden/bf-akademie

SANITÄR

CATALANO INNOVATIV

CONCEPT **INSTALLATION** DECOTEC

KOMPETENT **NUR ECHTE MARKEN** FREUNDLICH

GKI **FLIESEN** CERABELLA MITTELSTAND

PARTNERSCHAFTLICH

CRISTINA **HEIZUNG** KOHLER

ZUVERLÄSSIG **SEIT 1874**



www.bfggruppe.de